Presseinformation

Rafik Schami (Hrsg.)
GEHEIMNIS

Sechs poetische Stimmen über das Geheimnis

Eine der größten Errungenschaften der Menschheit und der Stoff aus dem die Literatur gemacht ist: das Geheimnis.

Jeder kennt es und jeder hat eins. Man hegt und pflegt es, entdeckt es und verbirgt es.

Nach der Themenidee von Root Leeb nähern sich die hochkarätigen Autoren der Sechs-Sterne-Reihe nun in 15 Kurzgeschichten den Ambivalenzen des Geheimnisses, den Unsicherheiten, dem Dunklen und Zwielichtigen, dem Gefährdeten und Fragilen, mit dem das Geheimnis verbunden sein kann.

Root Leeb, Monika Helfer, Franz Hohler, Michael Köhlmeier, Nataša Dragnić und Rafik Schami spüren in den Kurzgeschichten dieses Bandes dem Geheimnis in all seinen Facetten nach.

Ein literarisches Abenteuer und ein großes Lesevergnügen.

Zur Reihe »Sechs Sterne«

- Reihe nach einer Idee von Rafik Schami, dem prominenten Herausgeber und Mitautor
- Sechs Themenbände: Bis 2020 inspiriert jedes Jahr ein anderes Mitglied des literarischen Sextetts zu Kurzgeschichten rund um ein faszinierendes Thema
- Bereits erschienen: *Reisen*, *Tiere*, *Geburtstag*, *Sehnsucht*
- Neu 2019: Texte zum Thema »Geheimnis«, inspiriert von Root Leeb
- Edler Feinleinenband mit farbigem Vorsatzpapier und Lesebändchen

Rafik Schami (Hrsg.)
Geheimnis
Kurzgeschichten
Hardcover mit Leineneinband
168 Seiten
ISBN 978-3-7472-0009-4
€ 20,00 [D] · € 20,90 [A]
Auch als eBook erhältlich

Medienkontakt: Sabrina Nagel, ars vivendi verlag
E-Mail: s.nagel@arsvivendiverlag.de | Telefon: 0 91 03/7 19 29 99

ars vivendi

Foto: © Stephan Bär

Die Autorinnen und Autoren

Rafik Schami, 1946 in Damaskus geboren, wanderte 1971 in die Bundesrepublik aus. Er studierte Chemie in Heidelberg und schloss sein Studium 1979 mit der Promotion ab. Heute zählt er zu den erfolgreichsten Autoren deutscher Sprache. Seine Bücher erschienen in 30 Sprachen und wurden mit vielen Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem Hermann-Hesse-Preis, dem Chamisso-Preis, dem Nelly-Sachs-Preis und dem Preis gegen das Vergessen und für Demokratie. Seit 2002 ist Rafik Schami Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. Veröffentlichungen u. a.: *Eine Hand voller Sterne* (1987), *Erzähler der Nacht* (1989), *Die dunkle Seite der Liebe* (2004), *Das Geheimnis des Kalligraphen* (2008), *Eine deutsche Leidenschaft namens Nudelsalat* (2012), *Die Farbe der Worte* gemeinsam mit Root Leeb (ars vivendi, Jubiläumsausgabe 2013), *Sophia oder der Anfang aller Geschichten* (2015), *Sami und der Wunsch nach Freiheit* (2017), *Ich wollte nur Geschichten erzählen* (2017) und *Eine Hand voller Sterne* gemeinsam mit Markus Köninger (2018).

Root Leeb, 1955 in Würzburg geboren, studierte Germanistik, Philosophie und Sozialpädagogik. Sie arbeitete zwei Jahre als Deutschlehrerin für Ausländer, danach sechs Jahre als Straßenbahnfahrerin in München. Heute lebt sie als Autorin, Malerin und Zeichnerin in Rheinland-Pfalz. Bei ars vivendi erschien 2001 *Mittwoch Frauensauna*, 2003 folgte *Tramfrau. Aufzeichnungen und Abenteuer der Straßenbahnfahrerin Roberta Laub*, 2012 ihr Roman *Hero – Impressionen einer Familie*, 2013 *Die dicke Dame und andere kurze Geschichten* und 2015 ihr Roman *Don Quijotes Schwester*. Ihr Werk wurde in mehrere Sprachen übersetzt.

Michael Köhlmeier, 1949 in Hard am Bodensee geboren, lebt als Schriftsteller in Hohenems (Vorarlberg) und Wien. Er schreibt Kurzprosa, Lyrik, Bühnenstücke, Drehbücher sowie Hörspiele und hat zahlreiche Romane veröffentlicht, darunter *Abendland* (2007, Finalist beim Deutschen Buchpreis), *Madalyn* (2010) und *Die Abenteuer des Joel Spazierer* (2013). Mit *Zwei Herren am Strand* war er 2014 auf der Longlist des Deutschen Buchpreises vertreten, 2016 erschienen *Das Mädchen mit dem Fingerhut* und *Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist, Adam? Mythologisch-philosophische Verführungen* (zusammen mit Konrad Paul Liessmann), 2017 *Der Mensch ist verschieden – Dreiunddreißig Charaktere* (zusammen mit Monika Helfer), *Der Mann, der Verlorenes widerfindet* (Novelle über Antonius von Padua) sowie *Bruder und Schwester Lenobel* und *Erwarten Sie nicht, dass ich mich dumm stelle* (beide 2018).

Monika Helfer, 1947 in Au/Bregenzerwald geboren, lebt als Schriftstellerin mit ihrer Familie in Vorarlberg. Sie hat Romane, Erzählungen und Kinderbücher veröffentlicht, zuletzt *Bevor ich schlafen kann* (2010), *Oskar und Lilli* (2011), *Die Bar im Freien – Aus der Unwahrscheinlichkeit der Welt* (2012) und *Die Welt der Unordnung* (2015). Gemeinsam mit Michael Köhlmeier veröffentlichte sie 2010 *Rosie und der Urgroßvater* sowie 2017 *Der Mensch ist verschieden – Dreiunddreißig Charaktere* (zusammen mit Michael Köhlmeier). Für ihre Arbeiten wurde sie unter anderem mit dem Robert-Musil-Stipendium (1996) und dem Österreichischen Würdigungspreis für Literatur (1997) ausgezeichnet. Mit *Schau mich an, wenn ich mit dir rede!* wurde sie 2017 für den deutschen Buchpreis nominiert.

Franz Hohler, 1943 in Biel geboren, aufgewachsen in Olten, studierte fünf Semester Germanistik und Romanistik in Zürich und arbeitet seither freischaffend für Bühne, Radio und Fernsehen. Er lebt mit seiner Frau in Zürich, schreibt Erzählungen, Romane, Gedichte, Kabarettprogramme, Theaterstücke und Kinderbücher. Zuletzt wurden von ihm veröffentlicht: *Es war einmal ein Igel* (Kinderverse, 2011), *Gleis 4* (Roman, 2013), *Der Autostopper* (gesammelte kurze Erzählungen, 2014), *Ein Feuer in Garten* (kurze Erzählungen, 2015), *Die Nacht des Kometen* (Erzählungen für Kinder, 2015), zusammen mit Alex Capus und Pedro Lenz *Die Prinzessin, der General und die Sängerin: Stadtgeschichten* (Kurzgeschichten, 2016) sowie *Alt?* (Gedichte, 2017) und *Das Päckchen* (Roman, 2017).

Nataša Dragnić, 1965 in Split (Kroatien) geboren. Nach dem Germanistik- und Romanistikstudium in Zagreb schloss sie eine Diplomatenausbildung ab. Seit 1994 lebt sie in Erlangen und war viele Jahre als Fremdsprachen- und Literaturdozentin tätig. Ihr Debüt *Jeden Tag, jede Stunde* erschien in rund 30 Sprachen, ihr zweiter Roman *Immer wieder das Meer* wurde 2013 veröffentlicht, ebenfalls in mehreren Übersetzungen. Sie erhielt den IHK-Kulturpreis der Stadt Nürnberg 2012, den August-Graf-von-Platen-Förderpreis 2013 und den italienischen Premio Fondazione Francesco Alziator 2013. Bei ars vivendi erschien im Frühjahr 2016 ihr Roman *Der Wind war es*, im Sommer 2017 folgte *Einatmen, Ausatmen*.